

Wir kommen aus der **Mediation**

Unter einer Mediation versteht man ein strukturiertes, freiwilliges Verfahren zur konstruktiven Beilegung eines Konfliktes. Dabei werden die Konfliktparteien durch Mediatoren – also unabhängige, neutrale Dritte – in ihrem Lösungsprozess begleitet.

Unsere **Kompetenz**

Die Konfliktexperten des Grünen Netzes verfügen deshalb über die erforderliche Kompetenz, die Konfliktparteien in die Lage zu versetzen, gemeinsam und eigenverantwortlich eine tragfähige Lösung für die Zukunft zu finden.

Um Konflikte zu verhindern oder zu bewältigen, unterstützt das Grüne Netz Mediation Bürger, Helfer und Geflüchtete

- **professionell**
- **neutral und vertraulich**
- **grundsätzlich ehrenamtlich**

durch die schnelle Vermittlung ausgebildeter Mediatoren.

Kontakt

Grünes Netz Mediation

c/o Forschungsinstitut für rechtliches Informationsmanagement (Firm GmbH)
An-Institut der FernUniversität Hagen

Universitätsstr. 21
58084 Hagen
Telefon: +49 2331 987-2878
Telefax: +49 2331 987-395

E-Mail: info@gruenes-netz-mediation.de
<http://www.gruenes-netz-mediation.de>
Ansprechpartner: Dr. Friedrich Dauner

Überreicht durch:



Grünes Netz Mediation

Vermitteln in der Flüchtlingskrise

www.gruenes-netz-mediation.de

Das **Grüne Netz Mediation – Vermitteln in der Flüchtlingskrise** ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Mediatoren und Mediatorinnen, die angesichts der von Bürgerkrieg und Terror ausgelösten Migrationen ihre Kernkompetenz zur Verfügung stellen: Konflikte in der Flüchtlingskrise mithilfe von Moderation, Mediation und eigens entwickelten Verfahren zu verhindern oder beizulegen.

Konfliktprävention und Konfliktbeilegung mit

- Mediation • Moderation • Coaching • Supervision
- MeSuCo = Elemente von Mediation, Supervision und Coaching

Unsere Einsatzgebiete

- Konflikte unter den Hilfesuchenden. Hier steht die Hilfe zur Selbsthilfe an erster Stelle.
- Konflikte unter den Helfern, den Freiwilligen, den organisierten Ehrenamtlichen und den professionellen Kräften – auch im Verhältnis zu Dritten
- Helferschulungen und -fortbildungen
- Vorträge und Informationsveranstaltungen im In- und Ausland
- Fragen, Sorgen und Ängste der Bürger

Das **Netzwerk** formiert sich seit dem 22. Oktober 2015. Es macht Konfliktfelder ausfindig, ruft Mediatoren in Deutschland und den angrenzenden Ländern zum Einsatz ab und unterstützt deren Projekte zur Konfliktbeilegung und Konfliktprävention in der Flüchtlingskrise.

Über 400 Engagierte zählen bis jetzt zu den Mitgliedern, die sich bereits in sechs Arbeitsgemeinschaften thematisch organisiert haben. Die Betreuung und Koordination sowie die wissenschaftliche Zuarbeit übernehmen die an der FernUniversität in Hagen lehrenden oder ihr verbundenen Mediatoren und interessierten Rechtswissenschaftler unter Leitung von Prof. Dr. Katharina Gräfin von Schlieffen, Inhaberin des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, juristische Rhetorik und Rechtsphilosophie.

Formeller Träger ist das Forschungsinstitut für rechtliches Informationsmanagement, ein An-Institut der FernUniversität Hagen (Firm GmbH).

Die Konflikte werden von **ausgebildeten Mediatoren** zumeist im Team ehrenamtlich bearbeitet. Zunächst hören sich die Mediatoren die Schilderungen jeder Seite an. Dann ermöglichen sie einen Dialog, an dessen Ende im Idealfall eine Lösung steht. Mediatoren sind neutral und entscheiden nicht in der Sache. Das Gespräch ist für alle freiwillig und absolut vertraulich. Zugleich sorgen die Mediatoren dafür, dass alle Beteiligten einen vergleichbaren Informationsstand haben und keiner benachteiligt wird.

Der **Hauptvorteil der Mediation** ist, dass den Beteiligten keine Lösung von außen vorgegeben wird, sondern die Streitenden, die nun einmal die Experten ihres Konfliktes sind, gemeinsam eine nachhaltige Einigung erzielen.

Unser oberstes Ziel ist es jedoch, das **Entstehen von Konflikten zu vermeiden**. Wir bemühen uns deshalb um Konfliktprävention durch Schulungen, Fortbildungen und die Einrichtung von verschiedenen Konfliktmanagementsystemen, die zur eigenständigen und friedlichen Konfliktbeilegung anregen.